

FWG Neustadt e.V., Heinrichstraße 10, 67435 Neustadt/Wstr.

Stadtverwaltung  
Oberbürgermeister Marc Weigel  
Marktplatz 1/Stadthaus I  
67433 Neustadt an der Weinstraße

**Stadtratsfraktion**

Geschäftsstelle  
Telefon: +49 (0)6321 95 49 575  
Telefax: +49 (0)6321 95 49 576  
E-Mail: [info@fwg-nw.de](mailto:info@fwg-nw.de)

Neustadt an der Weinstraße, den 10. April 2019

**Sitzung des Stadtrates am 16. 04. 2019**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FWG Fraktion beantragt den nachfolgenden Antrag bei der nächsten Stadtratssitzung dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

**Antrag**

Die FWG stellt folgenden Antrag. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es nach dem Vorbild der Stadt Tübingen auch in RLP möglich ist, auf kommunaler Ebene eine Steuer/Abgabe auf Einwegverpackungen für Speisen und Getränke aus Plastik oder Verbundverpackung einzuführen.

**Begründung**

Eine zunehmende Vermüllung durch Einwegverpackungen für Getränke und Speisen prägt unsere Gesellschaft. Coffee-to-go-Becher, Salat-Bowls, Nudel-Boxen und Döner-Schachteln werden nach dem Genuss vom Verbraucher meist achtlos entsorgt. Diese Art der Entsorgung belastet den Haushalt der Stadt Neustadt und die Umwelt zusehend. Darüber hinaus belastet dieser Müll, als sogenanntes Micro- bzw. Nanoplastik, letztendlich auch den menschlichen Organismus. Unternehmen/Betriebe, die diese Art von Verpackungen einsetzen, übertragen die Entsorgungskosten auf die Allgemeinheit. Das ist nicht verursachergerecht und muss unterbunden werden. Daher sollen zukünftig Betriebe, die solche Verpackungssysteme in den Umlauf bringen, an den Entsorgungskosten beteiligt werden, bzw. einen Anreiz erhalten Verpackungsarten/Systeme einzusetzen/vorzuhalten die die Umwelt und die menschliche Gesundheit nicht gefährden.

Ziel dieser Abgabe ist die Reduzierung der enormen Mengen an Verpackungsmüll, die hauptsächlich durch Einweg-Getränkeverpackungen und Speiseverpackungen hervorgerufen werden und die Verursacher an den Kosten der Entsorgung zu beteiligen.

Gleichzeitig könnte dadurch ein zusätzlicher Anreiz für die Unternehmen geschaffen werden, z.B. einem Pfandsystem für Mehrwegbecher beizutreten.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Bachtler  
Fraktionsvorsitzender

Michael Frech  
Fraktionsmitglied